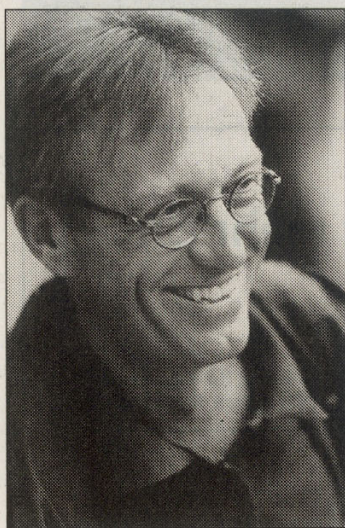


## GASTKOLUMNE

Zeus  
zieht um!

LAHOR JAKRLIN, FRUITCAKE

**G**öht ufä Gurte, solange 's ne no git! Denn ab 2010 wird geografisch umverteilt: Der Hausberg heisst fortan «Olympyalp», klar erkennbar an der neuen weissen Bobbahn (jetzt bitte keine Proteste, ihr Bremser und Ewiggestrigen, im Sommer wird der Bobrun amigs diskret grün umgestrichen).

Mit dem Bobrun schafft Bern nun endgültig den wirtschaftlichen Durchbruch. Denn dank dem Breitensport Bob wird Bern inskünftig von Piloten aller Herren Länder überflutet, und die Hotelbetten werden nachhaltig gefüllt (und Loeb bekommt gar eine richtige Sportabteilung).

Zweifeln Sie an **Nirwana. 2010?** Für wie naiv halten Sie Stapi und Konsorten eigentlich?! Heit Vertroue! Denn sollte sich der (sichere!) Bobboom dann doch öppe nicht einstellen, dann haben unsere politischen Entscheidungsträger noch ganz anderes in petto.

Die **Super-Bowl** kommt nach Bern! Der Final der American Football League wird ab 2011 auf der Allmend durchgeführt. Der Gemeinderat ist unter Leitung von Klaus Baumgartner mit CNN, CBS und NBC wegen der Übertragungsrechte schon am Dealen (es sieht gut aus, habe ich gehört).

Die Commonwealth-Spiele kommen auch! Die Athleten von Kanada, Australien, Neuseeland, Grossbritannien und Pitcairn treffen sich ab 2012 für ihre Wettbewerbe auf dem Neufeld (die Tribüne wird neu gestrichen, Alex Tschäppät hat bei zwei KMU-Malergeschäften schon Offerten eingeholt).

Völlig im Planungsrausch scheint auch Moritz-äh-Leuenberger. Zwischen zwei Rechtfertigungen hat er enge Freunde informiert, dass er die **Biennale Venedig** und die **Documenta Kassel** im Doppelpack nach Bern bringt. Letzere eventuell nach Wabern.

(Es gibt aber auch Enttäuschungen. Die **Formel-1** sucht für den Monte-Carlo-Lauf – es wird dort immer enger – eine Alternative. Aber da sich Theres Frösch dagegen stemmte [man hätte wegen der neuen Einnahmen die Steuern senken müssen], kommt jetzt das Thuner Selve-Areal zum Zug.)

Was haben die vielen Events mit Werbung zu tun? Alles! Erstens werben alle diese Events für Bern. Dasch nötig. Und zweitens müssen wir Werber Sie, die Steuerzahlerinnen und -zahler, von den Projekten überzeugen. Denn über Ja oder Nein entscheiden Sie.

Und genau so läuft's mit der Werbung auch sonst: Wir platzieren die Botschaften. Für die Produkte sorgen die Produzenten. Und über den Kauf entscheiden die Konsumentinnen und Konsumenten.

PS. Zum Skifahren und Boarden fährt man mit der Meiringen-Hasliberg-Bahn, und die beste Krankenkasse ist Atupri.